

## **Betriebsführung: Direktzahlungsabrechnung kontrollieren lohnt sich**

**Die Hauptzahlung der Direktzahlungen 2015 ist erfolgt. Eine Überprüfung der Abrechnung ist sehr empfehlenswert.**

Anfangs Oktober erfolgte die Hauptzahlung der diesjährigen Direktzahlungen an die Bauernfamilien im Kanton Luzern. Sämtliche Bewirtschafter erhielten in diesem Zusammenhang eine mehrseitige, detaillierte Zusammenstellung der verschiedenen Beitragskategorien. Es liegt nun in der Verantwortung des Betriebsleiters, die Zusammenstellung zu kontrollieren und allfällige Fehler bis zum Ende der Einsprachefrist der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) zu melden.

### **Fehleranfällige Bereiche**

Viele Bereiche bei der Strukturdatenerhebung sind automatisiert und entsprechend wenig fehleranfällig. Ein besonderes Augenmerk ist auf jene Bereiche zu werfen, wo es auf dem Betrieb im vergangenen Jahr zu grösseren Veränderungen bei der Bewirtschaftung gekommen ist.

Gerade in der Tierhaltung kommt es ab und zu vor, dass die BTS- und RAUS-Beiträge nicht mit den effektiv gehaltenen Einheiten übereinstimmen. Das Problem hier könnte darin liegen, dass bei der Strukturdatenerhebung nicht alle Tierkategorien angemeldet wurden. Häufig kommt es auch bei Mutterkuhbetrieben vor, dass zugekaufte Kühe in der Tierverkehrsdatenbank noch als Milchkühe deklariert sind. Da der Mutterkuhhaltungsbetrieb die Kategorie "gemolkene Kühe" bei den Tierwohlbeiträgen logischerweise nicht angemeldet hat, bekommt er für diese "falsch gemeldeten Tiere" keine BTS- und RAUS-Beiträge.

Ein in der Praxis oft gesehener Fehler ist ebenfalls die Falschdeklaration von Futterbauflächen. Wiesen, welche mindestens einmal pro Jahr geschnitten werden, sollten keinesfalls als Dauerweiden deklariert sein, da sonst ein allfälliger Hangbeitrag nicht ausbezahlt wird. Ob die Wiesennutzung für den eigenen Betrieb korrekt deklariert ist, lässt sich ganz einfach aus dem Flächenverzeichnis herauslesen.

## **Potenzial erkennen**

Die Direktzahlungen machen heute für viele Betriebe einen bedeutenden Anteil am Einkommen aus. Entsprechend fahrlässig wäre es, diesem wichtigen Bereich nicht die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. In den allermeisten Fällen sind die Eingaben bei der Strukturdatenerhebung korrekt erfolgt und die Direktzahlungen stimmen mit den effektiven Verhältnissen auf dem Betrieb überein. Trotzdem lohnt es sich, die Direktzahlungsabrechnung kritisch zu begutachten, dies auch im Hinblick auf mögliche Optimierungsmassnahmen. Nach wie vor gibt es auf vielen Betrieben noch Potenzial zur Optimierung der Direktzahlungen. Gerade in den Bereichen Landschaftsqualität und Biodiversitätsförderflächen wären auf einigen Betrieben noch kleinere Anpassungen möglich, ohne dass es zu einschneidenden Abstrichen bei der Produktion oder zu grösseren Anpassungen bei den Betriebsabläufen kommen würde. Auch kleine Anpassungen können sich lohnen.



*Häufige Fehlerquelle: Nicht alle Tierkategorien sind beim BTS- oder RAUS-Programm angemeldet.*

*Bild: Herbert Schmid, BBZN Hohenrain*

Schüpfheim, 23.10.2015

## **Kontakt**

BBZN Schüpfheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpfheim,  
Daniel Felder, 041 485 88 45, [daniel.felder@edulu.ch](mailto:daniel.felder@edulu.ch), [www.bbzn.lu.ch](http://www.bbzn.lu.ch)